

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan www.wundo.ch

Wer im W&O inseriert,
hat auf
aufmerksame Leser
gesetzt.

chregionalmedien.ch

Im Übernahmefieber
Schweizer Unternehmen
und Investoren waren 2018
sehr aktiv. 20

Langläufer der Stunde
Beda Klees Aufstieg ist
überraschend und einigen
Zufällen geschuldet. 25

EW Dorfkorporation Azmoos
Wasser- u. Elektrizitätsversorgung
AZMOOS
Poststrasse 45 9478 Azmoos
Telefon 081 750 21 21



**Elektro-Haushaltgeräte –
kostengünstig und mit guter Beratung.**

Buchs

SP Werdenberg startet mit
jungen Frauen ins Jahr 3

Toggenburg

Andreas Hagmann
stellt Lindauerli her 9

Toggenburg

Saftige Belohnung für
Hinweise zu Giftköder 9

Buchs

Bad To The Bone
verabschiedet Gründer 10



Grabs

Roboter-Robbe in der
Arbeit mit Menschen mit
Beeinträchtigung. 7

**Steuereinnahmen
weit über Budget**

Grosse Bühne für Talente

Region Die Podium-Konzertreihe präsentiert im 17. Jahr klassische Musik von hohem Niveau. Dabei wollen junge Musiker aus dem Werdenberg die besondere Chance nutzen.

Armando Bianco
armando.bianco@wundo.ch

17 Jahre gibt es die renommierte Konzertreihe für klassische Musik schon. Etliche Talente aus der Schweiz, Liechtenstein und Österreich haben sich in dieser Zeit den Juroren präsentiert. Für viele war es der erste richtige Auftritt vor Publikum, und nicht wenige davon haben später weltweit Karriere gemacht. Auch aus der Region Werdenberg sind Namen von jungen Musikerinnen in bester Erinnerung, welche sich an den Podium-Konzerten empfehlen konnten: Nadia Maria Endrizzi (Grabs), Ariana Puhar (Buchs), Judith Dürr (Haag), Selina Zanolari (Gams), Julia Steinhauser (Gams) und andere.

Maestro Graziano Mandozzi, der aus dem Tessin stammende künstlerische Leiter, freute sich



Möchten ihre Chance an den Podium-Konzerten packen: Die Buchserinnen Milena Rothenberger (links) und Vanessa Klöpping. Bilder: PD

an der gestrigen Medienkonferenz im TAK Schaan über die Vielzahl an Talenten, welche heuer an den Konzerten zwischen Januar und Juni vor Publi-



kum auftreten können. Organisator Hossein Samieian betonte denn auch die besondere Form dieses Musikwettbewerbs, der nicht nur vor einer Jury, sondern

vielmehr auch vor einem aufmerksamen Publikum stattfindet – also dort, wo Musiker hingehören, auf einer Bühne mit Ambiente. «Solche Auftritte geben Routine, die Resonanz auf unsere Reihe ist erstaunlich», so Graziano Mandozzi. Man darf es als grosse Leistung der Verantwortlichen bezeichnen, über so viele Jahre hinweg immer wieder Talente zu entdecken und fördern.

Aus der Region Werdenberg treten 2019 Milena Rothenberger an der Trompete und Vanessa Klöpping an der Klarinette auf. Einen begleitenden Auftritt haben Florian Glaus als Tenor und Sharon Chern am Klavier. Der Anlass bietet dem begabten Nachwuchs ein Sprungbrett par excellence. Die Podium-Konzerte sind ein Inbegriff für die Förderung junger Musiktalente aus dem klassischen Bereich. 3

Mit Freude und Fleiss zum Ziel

Wildhaus Der 23-jährige Robin Näf möchte Tierarzt werden. Trotz des fordernden Studiums will er nicht auf Sport verzichten. Das verlangt nach einer konsequenten Einteilung: Unter der Woche studiert Robin Näf in Zürich, am Wochenende widmet er sich dem Sport und macht Ausflüge in die Natur. Dies ist für ihn ein willkommener Ausgleich. Gleich drei Sportarten führt der Toggenburger gerne aus: Handball, Skifahren und Turnen. Er ist Mitglied des STV Wildhaus-Alt St. Johann und des HC Büelen Nesslau. Bei letzterem gibt Näf sein Wissen an die Spielerinnen der U18 weiter, spielt im Herrenteam, ist Inhaber der D-Lizenz und Verantwortlicher des Trainerstabes.

Mit dem Skifahren schlägt Robin Näf zwei Fliegen mit einer Klappe. Nebst dem Spass verdient er als Kinderskilehrer und kann einen Teil des Studiums finanzieren. Auch die Mithilfe auf dem elterlichen Bauernhof steht auf seiner Agenda. (wo) **A-Bund**



Freuen sich auf eine weitere herausragende Podium-Konzertreihe im Theater am Kirchplatz in Schaan: (von links) die Verantwortlichen Sabine Frei-Wille, Graziano Mandozzi, Hossein Samieian und Kurt Bislin (Buchser). Bild: Daniel Schwendener

Die Karriere vor Augen

Region Am Sonntag startet die renommierte Podium-Konzertreihe im TAK in Schaan. Drei Musikerinnen und ein Musiker aus dem Werdenberg sind Teil davon.

Die Podium-Konzerte sind seit 17 Jahren ein Inbegriff der Förderung junger Musiktalente aus dem klassischen Bereich. Etliche Musikerinnen und Musiker aus dem Werdenberg, Liechtenstein, Vorarlberg und St. Galler Rheintal haben sich in all den Jahren der anspruchsvollen Jury gestellt und vor einem aufmerksamen Publikum gespielt. Einige haben mit diesem Wettbewerb ihre internationale Karriere lanciert. Auch aus der Region bekamen regelmässig Talente die Chance, sich mit Erfolg zu beweisen (siehe Titelseite).

Erfolge und Lorbeeren für Klöpping und Rothenberger

Diesen Sonntag um 11 Uhr findet im Theater am Kirchplatz (TAK) in Schaan der Auftakt der Konzertreihe statt; sie erstreckt sich über vier weitere Veranstaltungen und endet im Juni mit Preisverleihung und Abschlusskonzert. Mit dabei sind auch drei Musikerinnen und ein Musiker mit

Bezug zum Werdenberg. Vanessa Klöpping aus Buchs wurde bereits 2015 für die Podium-Konzerte auserwählt und dabei ausgezeichnet, heuer tritt die Klarinetistin mit dem Trio Auszeit am 19. Mai auf. Ihr Instrument entdeckte sie mit sieben Jahren. Ihren Bachelor erhielt sie 2018 am Konservatorium Feldkirch im Hauptfach Klarinette bei Francesco Negrini mit Auszeichnung.

Derzeit studiert sie an der Universität der Künste in Berlin bei Blaz Sparovec, Meisterkurse besuchte sie bei Matthias Schorn, Alexander Neubauer und François Benda. Als Solistin wie auch im Ensemble gestaltete Vanessa Klöpping mehrere Konzerte mit dem beliebten Orchester Liechtenstein-Werdenberg und sammelte zudem Auftrittserfahrung am Festival Vaduz Classic, dem Menuhin Festival in Gstaad sowie der Ice-Show «Nutcracker 2» in Moskau. Der Wettbewerb «Musizieren in Liechtenstein» zeichnete sie für ihre Leistung aus.

Milena Rothenberger (Buchs) nahm im Alter von sechs Jahren ersten Trompetenunterricht. Ihr erster Lehrer wurde ihr Vater, Kurt Rothenberger, bei dem sie auch an der Liechtensteinischen Musikschule Stunden nahm. Auch in den Fächern Klavier und Pop-Rock-Jazzgesang erhielt jahrelangen Unterricht. 2003 gab Milena Rothenberger in Gretschins ihr Konzertdebüt; die alljährliche «Trompetata» in Buchs und Tübach sowie das traditionelle Konzert am Reformationssonntag in Sevelen gaben wichtige Impulse.

Ein Höhepunkt ihrer musikalischen Laufbahn war der Sieg am Schweizerischen Slow Melody Contest 2005 – immerhin zehn Jahre, bevor sie ihr Studium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Frits Damrow begann. Nach dem Bachelor-Abschluss arbeitet Milena Rothenberger nun an ihrem Master in Musikpädagogik. Seit Februar 2016 lehrt sie an der Musikschule Sargan-

erland. Sie wird am 10. März in Begleitung von Sharon Chern (Buchs) am Klavier zu hören sein, die studierte Umweltingenieurin spielt Violine im Orchester Liechtenstein-Werdenberg und macht als Pianistin Kammermusik.

Ein Tenor aus Uznach mit starkem Buchser Bezug

Florian Glaus aus Uznach wuchs in Buchs auf. Er tritt diesen Sonntag als begleitender Tenor zusammen mit der Vorarlberger Mezzosopranistin Isabel Pfefferkorn auf. Nach zwei Jahren Geigenunterricht wandte sich Florian Glaus als Fünffjähriger dem Cello zu. Ab 2007 nahm er an der Kanti Sargans Gesangsstunden bei Alfred Kesseli. Einem Vorstudium am Konservatorium Zürich mit den Schwerpunkten Klassik und Jazz sowie Gesangsunterricht folgte ein Studium der Musikpädagogik. Neben seiner Tätigkeit in Vokalensembles war Florian Glaus auch bereits mehrfach als Solist zu erleben. (ab)